

XENIEN-BÜCHER

Die XENIEN-BÜCHER sind eine zwanglose Folge von Werken älterer und neuerer Autoren, Neudrucke vergessener oder wenig bekannter, wertvoller Bücher der Weltliteratur. Die zum Teil reich illustrierten Bände sind sorgfältig auf holzfreiem Papier gedruckt und in soliden Pappband gebunden.

Z JEDER BAND KOSTET 50 PFENNIG **Z**

11 Bände, auch gemischt, kosten M. 5.— | 35 Bände, auch gemischt, kosten M. 15.—
 23 Bände, auch gemischt, kosten M. 10.— | 50 Bände, auch gemischt, kosten M. 21.—
 100 Bände, auch gemischt, kosten M. 40.—

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Holzschuher: Schiller, Goethe und die Xenien. 2. Briefe eines ehrlichen Mannes. 3. Wolzogen: Kunst und Kirche. 4. Kant: Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen. 5. Golther: Parsival und der Gral. 6. Spiero: Berlin. 7. Petersdorff: Der Hof der Königin Luise. 8. Arminius: Der Dolch der Lady Arundel. 9. Hirschfeld: Das Wunder von Purzelsheim. Das Recht auf den Tod. 10. Guérin: Der Centaur. 11. Gabelentz: Ein Ring. 12. Salus: Die Hochzeitsnacht. Die schwarze Fahne. 13. Hohlbaum: Simplicius academicus. 14. Rüttenauer: Von Einem der sich für den Ritter Blaubart hielt. | <ol style="list-style-type: none"> 15. Luntowsky: Charlotte von Stein. 16. Goethe und Käthchen Schönkopf. 17. Goethe und Friederike Oeser. 18. Goethes Leipziger Lieder. 19. Beethovens Briefe an geliebte Frauen. 20. Waiblinger: Der kranke Hölderlin. 21. Dallago: Jesus von Nazareth. 22. Vincenti: Schönbrunn. 23. Musset: Ausgewählte Gedichte. 24. Steffens: Breslau 1813. 25. Burg: Lützower in der Leipziger Völkerschlacht. 26. Koberstein: Der böse Baron. 27. Gross: Die Franzosenzeit in Leipzig. 28. Joseph Bonaparte: Moïna. 29. Schiller: Der Venuswagen. Die Tugend in ihren Folgen betrachtet. | <ol style="list-style-type: none"> 30. Die fünf portugiesischen Briefe der Nonne Mariana Alcoforado. 31. Wachsmuth: Weimar um 1800. 32. Schelling: Über das Verhältnis der bildenden Künste zur Natur. 33. Schlegel: Die drei ersten Vorlesungen über die Philosophie des Lebens. 34. Buss: Aus der Silhouette. 35. Gourmont: Der alte König. 36. Mistral: Letzte Ernte. 37. Spiro: Verschneite Wege. 38. Schuch-Mankiewicz: Karneval. Ein Letzter. Fast eine Märtyrerin. 39. Goethe: Der Triumph der Empfindsamkeit. 40. Jean Pauls politisches Vermächtnis. 41. Büchner: Lenz. 42. Briefe der Frau Rat. |
|--|---|--|

Ich bitte, besonders auf die Serienbezüge aufmerksam zu machen. Während der Reichsbuchwoche gewähre ich Ihnen auf alle Bezüge **50%** Rabatt gegen bar.

Leipzig, im Mai 1916

E. HABERLAND

ZUR REICHSBUCHWOCHE



Sobald erscheint:

Kriegs-Atlas



Z zum Selbsteinzeichnen der Stellungen

29 Karten, geheftet.

In handlichen Blättern von 15×18 cm Bildgröße werden im Maßstabe 1:1 250 000, 1:1 500 000 u. s. f. sämtliche Kriegsschauplätze gezeigt, die Karten sind sauber lithographiert, auf gutem Papier gedruckt und trotz ihrer reichen Beschriftung sehr gut zu lesen. — Die Farben sind licht gehalten, so daß die **jeweiligen Stellungen selbst eingezeichnet werden können.**

Urteile:

... Soweit es mir möglich wird, werde ich gern empfehlend darauf hinweisen, denn die Karten sind ja überaus handlich, leicht, bilden also keine Belastung, zudem sind sie überaus übersichtlich und schnell unterrichtend. — Für den „Feldgrauen“ ist's wirklich **eine nützliche Gabe** . . .

... Die ganze „Erdbühne“ ist von den **praktischen Karten** entzückt . . .

Preis 80 Pf. Verkauf, 50 Pf. Einkauf.

Gea Verlag G. m. b. H. Berlin W. 35.